

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **08.04.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Besichtigung der Außenanlagen des Kindergartens Sande (siehe TOP 5)**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 04.03.2008**
5. **Einfriedung Kindergartengelände**
Vorlage: 059/2008
6. **Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für die Verwendung von Mitteln für die Förderung von Jugendpflegemaßnahmen**
Vorlage: 049/2008
7. **Ergebnis der Umfrage "Einrichtung einer zweiten Krippengruppe im Ev. Kindergarten Sande"**
Vorlage: 057/2008
8. **Ergebnis der Umfrage "Ferienbetreuung"**
Vorlage: 058/2008
9. **Situationsbericht des Fachbereichs IV - Soziales und Kultur -; hier: Soziales**
10. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David als Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Renate Herde
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Manuela Mohr ab 16.42 Uhr
Ratsherr Dieter Schäfer

Vertreter/in

Ratsherr Erich Janßen Vertretung für Herrn Ratsherr Olaf Lies
Ratsfrau Sandra Martsfeld Vertretung für Herrn Ratsherr Hendrick
Clemens
ab 16.58 Uhr

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier ab 16.55 Uhr

Verwaltung

Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina als Schriftführerin
Haschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter David, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Besichtigung der Außenanlagen des Kindergartens Sande (siehe TOP
5)**

In den zuständigen Gremien ist in der Vergangenheit wiederholt der Wunsch des Kindergartens vorgetragen worden, die vorhandene Einfriedung zur Skateranlage zu erweitern, um eine dauerhafte Abgrenzung zum Kindergartenbereich zu schaffen.

Im Rahmen der Ortsbesichtigung bestand Einvernehmen dahingehend, dass es sich in diesem Zusammenhang um eine ca. 1,50 Meter hohe Zaunanlage mit entsprechender Anpflanzung in Form einer Hecke bzw. Strauchwerk handeln

sollte.

Die weitere Beratung erfolgte unter TOP 5 der Tagesordnung.

3. Einwohnerfragestunde

4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 04.03.2008

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**5. Einfriedung Kindergartengelände
Vorlage: 059/2008**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 059/2008 erläutert. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die Kosten für die Verwendung eines Doppelstabgittermattenzaunes in einer Höhe von ca. 1,50 Meter insgesamt ca. 1.500,00 € betragen werden.

Zur Positionierung der Bepflanzung bestand im Ausschuss Einvernehmen dahingehend, die Pflanzen auf der Außenseite des Zaunes vorzusehen, wobei die Auswahl der Pflanzen in Absprache mit der Schulleitung und dem Kindergarten erfolgen wird.

Haushaltsmittel für die Einfriedung des Kindergartengeländes stehen noch als Haushaltsrest im Rahmen der vorjährigen Einrichtung der Krippengruppe zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Einfriedung des Kindergartengeländes wird der Anschaffung eines

Doppelstabgittermattenzaunes in 1,50 m Höhe in Verlängerung der vorhandenen Schallschutzwand der Skateranlage zugestimmt. Außerdem ist in Absprache mit der Schulleitung und mit dem Kindergarten eine Bepflanzung außenseitig der Zaunanlage vorzusehen. Entsprechend der Haushaltsmittel stehen als Haushaltsrest aus dem Jahr 2007 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für die Verwendung von Mitteln für die Förderung von Jugendpflegemaßnahmen
Vorlage: 049/2008

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 049/2008 erläutert. Die in diesem Zusammenhang im Haushaltsplan eingestellten Mittel in einer Gesamthöhe von 6.700,00 € sollen in der Weise zur Verteilung gelangen, dass 3.250,00 € an Sander Turn- und Sportvereine entsprechend der Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder ausgezahlt, weitere 3.250,00 € für beantragte Jugendpflegemaßnahmen sowie weitere 200,00 € für ein besonderes Projekt im Rahmen der Jugendförderung vorgesehen werden.

Die vorliegenden Zuschussanträge wurden auf der Grundlage der vorgelegten Übersicht erläutert, wobei speziell die von der Kirchengemeinde Sande I und II geplanten Projekte vorgestellt wurden.

Zum Verteilungsvorschlag ergaben sich im Ausschuss keine Einwände.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2008 folgende Zuschüsse gewährt:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande:	600,00 €
Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande II:	600,00 €
Deutscher Alpenverein:	600,00 €
Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius:	300,00 €
Musik- und Majorettenzug Sande:	300,00 €
Siedlergemeinschaften I u. II Cäciliengroden:	250,00 €
Kindertanzgruppe Cäciliengroden:	250,00 €
Bundeswehr Sozialwerk:	150,00 €
Deutsches Jugendrotkreuz Sande:	100,00 €
Stadtjugendring Jever e.V.:	50,00 €
Ev. Jugendarbeit im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven:	50,00 €

Insgesamt: **3.250,00 €**

Weitere Finanzmittel in einer Gesamthöhe von 3.250,00 € werden an die Sander Turn- und Sportvereine entsprechend der Anzahl ihrer jugendlichen Vereinsmitglieder gewährt.

Ein weiterer Betrag in Höhe von 200,00 € wird für ein besonderes Projekt im Bereich der Jugendarbeit vorgesehen. Die Entscheidungsvergabe erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres nach Antragsvorlage der Vereine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ergebnis der Umfrage "Einrichtung einer zweiten Krippengruppe im Ev. Kindergarten Sande"
Vorlage: 057/2008

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 57/2008 erläutert und darauf hingewiesen, dass in diesem Zusammenhang 17 konkrete Bedarfsanmeldungen vorliegen. Eine Einzelprüfung der Anmeldungen hat ergeben, dass bereits 6 Kinder im Rahmen der Vergabe der vorhandenen Krippenplätze berücksichtigt worden sind.

Die Altersstruktur der verbleibenden 11 Kinder gestaltet sich wie folgt:

3 Kinder der Geburtsjahrgänge 2004 und 2005

2 Kinder des Geburtsjahrgangs 2006 (August/September)

6 Kinder des Geburtsjahrgangs 2007 (März, April, Juni, Juli, August und Oktober)

Aufgrund ihres Alters könnte eine Betreuung der Kinder aus den Geburtsjahrgängen 2004 und 2005 in einer Regelgruppe erfolgen.

Im konkreten Bedarfsfall wäre zu prüfen, ob die Kinder des Geburtsjahrgang 2006 ebenfalls in einer Regelgruppe betreut werden könnten, obwohl sie das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dieses jedoch vom Gesetzgeber begrenzt ermöglicht wird.

Für die verbleibenden 6 Kinder des Geburtsjahrgangs 2007 gilt zunächst die Möglichkeit, einen eventuell noch unbesetzten Platz in einer der bestehenden Krippengruppen zu erhalten.

In Anbetracht der verhältnismäßig geringen Anzahl vorliegender Bedarfsanmeldungen wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit gesehen, konkrete Planungen für die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Kindergarten Sande vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang wurde das bestehende Betreuungsangebot in der Gemeinde Sande als nahezu optimal bewertet, da es dem aufgezeigten Bedarf annähernd vollständig Rechnung trägt. Das Ergebnis der Umfrage wurde im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**8. Ergebnis der Umfrage "Ferienbetreuung"
Vorlage: 058/2008**

Von der Verwaltung wurde die diesbezügliche Sitzungsvorlage erläutert.

Von den Gemeindeelternräten für Kindertagesstätten und Grundschulen in der Gemeinde Sande ist eine Umfrage zur Feststellung des Betreuungsbedarfs während der Ferienzeiten durchgeführt worden. Das Umfrageergebnis ist Bestandteil der Sitzungsvorlage und wurde im Einzelnen erläutert.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die vorliegenden Rückmeldungen lediglich Interessenbekundungen enthalten, so dass es sich hierbei nicht um konkrete Bedarfsanmeldungen handelt.

Anhand einer grafischen Übersicht wurde aufgezeigt, dass speziell in den Sommerferien unter Einbeziehung der angebotenen Ferienbetreuung im Evangelischen Gemeindehaus mindestens eine Betreuungsmöglichkeit besteht. Erfahrungsgemäß wird sich die Zahl der vorliegenden „positiven“ Rückmeldungen, die sich auf die Sommerferien 2008 beziehen, relativieren, so dass dieses Betreuungsangebot als ausreichend angesehen werden kann.

Die sich teilweise überschneidenden Schließzeiten der kommunalen Kindergärten, speziell in den Sommerferien, haben bislang nicht zu Beanstandungen der Elternschaft geführt.

Betreuungsbedarf in den Herbstferien ist insoweit zu vernachlässigen, da die Einrichtungen in dieser Zeit nicht geschlossen sind.

Die Erarbeitung eines Betreuungsangebotes speziell in den Weihnachtsferien ist nach übereinstimmender Meinung der Ausschussmitglieder zu vernachlässigen. Inwieweit ein Betreuungsangebot speziell für die Osterferien („Karwoche“) bedarf einer gesonderten Klärung und Beratung. Das Ergebnis der Umfrage wurde im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

9. Situationsbericht des Fachbereichs IV - Soziales und Kultur -; hier: Soziales

Die zu diesem Tagesordnungspunkt erarbeitete Tischvorlage, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt worden ist, wurde von der Verwaltung erläutert. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass seit März d. J. im Fachbereich IV eine Bündelung aller sozialen Angelegenheiten erfolgt, da es sich hier

insbesondere bei Antragstellungen um persönliche und somit sensible Daten handelt.

Der Tätigkeitsbericht wurde im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt erarbeitete Tischvorlage, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt worden ist, wurde von der Verwaltung erläutert. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass seit März d. J. im Fachbereich IV eine Bündelung aller sozialen Angelegenheiten erfolgt, da es sich hier insbesondere bei Antragstellungen um persönliche und somit sensible Daten handelt.

Der Tätigkeitsbericht wurde im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

10. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Schluss der öffentlichen Sitzung: 17:08 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17:10 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:16 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin